

# HEINRICH ERNEMANN A.G.

PHOTO-KINO-WERKE OPTISCHE ANSTALT

## DRESDEN-A.

### Der erzieherische Wert der Kinematographie für Schule und Haus

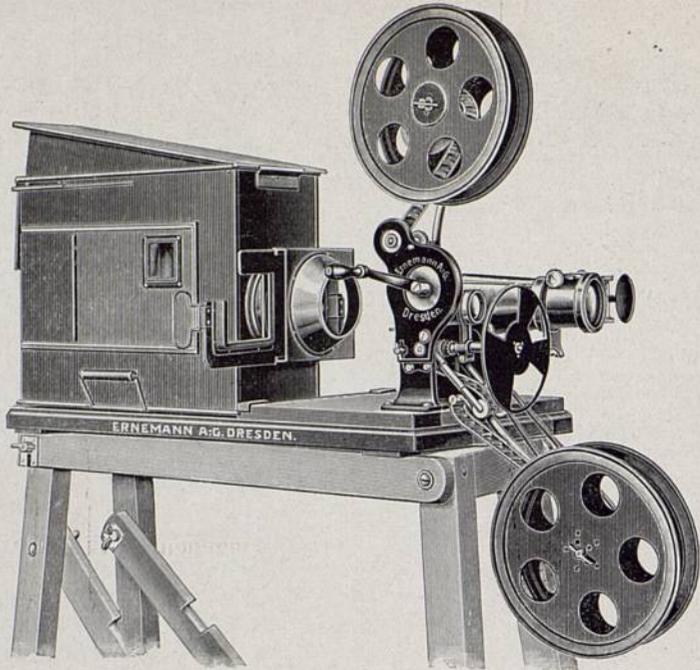
Die überraschende Entwicklung und die ungeheure Verbreitung, die die Kinematographie im letzten Jahrzehnt erfahren hat, ist nicht ohne Einfluß auf Schule und Familie geblieben. Gegner und Freunde erstanden dem lebenden Bild. — Die ersteren verstummen allmählich, da die Film-Industrie ernstlich bestrebt ist, alle Angriffspunkte zu beseitigen, der Freunde und begeisterten Anhänger aber, die erkannt haben, welche hohe erzieherische Bedeutung dem lebenden Bild innewohnt, werden es von Tag zu Tag mehr. — Schon haben sich Wissenschaft, Technik und Industrie die Kinematographie dienstbar gemacht, und nur eine Frage der Zeit ist es, da wird jedes Institut, jedes Krankenhaus, jeder Verein und vor allem jede Schule einen eigenen Vorführungs-Apparat besitzen, denn tausendmal eindringlicher, überzeugender und besser als Worte ist das lebende Bild imstande, uns mit Geschehnissen, Ländern und Völkern, Naturwundern wie Studienresultaten vertraut zu machen. — Unseren Kindern wird das Lernen leichter und angenehmer gemacht werden; sie werden es nicht mehr nötig haben, sich in der Geographie und der Naturgeschichte unlustig mit leeren Zahlen zu quälen, die doch nur gern und schnell wieder vergessen werden. —

Man wird den Saal verdunkeln, und vor den frischen und empfänglichen Kinderaugen werden sich Länder-, Völker- und Sittenbilder lebendig und greifbar abspielen und die Wunder der Tier- und Pflanzenwelt offenbaren! — Ein Genuß, so zu lernen! — Wer wird so tiefe Eindrücke je vergessen?

Wer nur irgend in der Lage dazu ist, der soll der Zeit vorausseilen und schon heute seinen Kindern diesen Genuß eigener Kinovorführungen bereiten. Sie werden auch in späteren Jahren gern und dankbar an die schöne Zeit zurückdenken, als sie die Welt in lebenden Bildern bereisten, fremde Länder und Völker kennen lernten, wie es früher nur auf langen, teuren und gefährvollen Reisen möglich war, ihren geistigen Horizont erweiterten, mit einem Wort spielend lernten. —

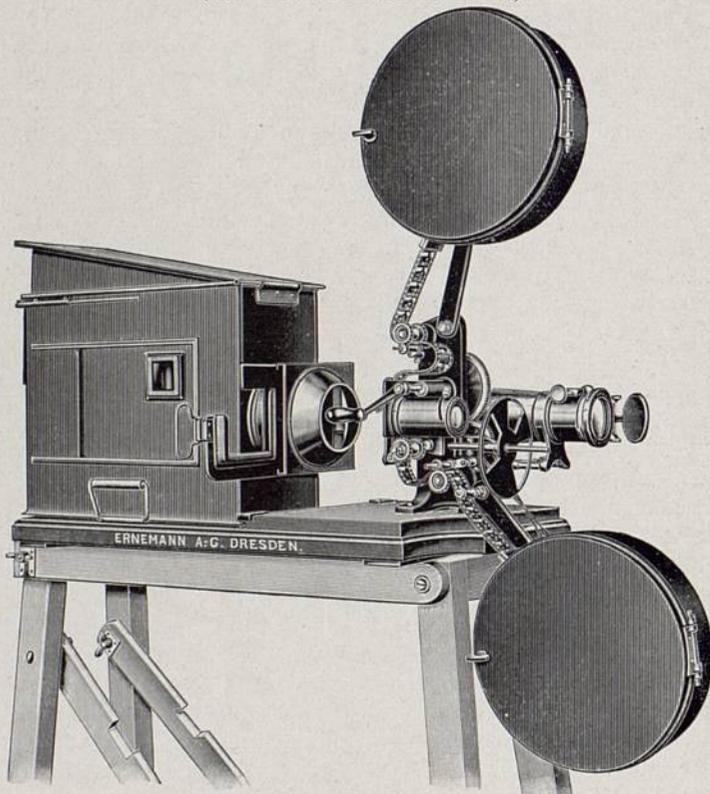
In nachstehendem sind zwei besonders empfehlenswerte Apparate besprochen, die, obgleich speziell für Familien- und Schulgebrauch konstruiert und demgemäß billig im Preise, sich, was Präzision der Konstruktion anbelangt, in keiner Weise von großen Theater-Apparaten unterscheiden, und die mit den von anderer Seite in den Handel gebrachten billigen Spielwaren-Kinos nicht verglichen werden dürfen. Für die Ernemann-Projektoren kommt als Filmtransport nur das Malteserkreuz in Frage, während andere, für Amateurzwecke konstruierte Apparate fast ausschließlich Schlägermodelle sind, die nicht entfernt ein so vorzügliches Stehen der Bilder gewährleisten, wie die Ernemann-Projektoren.

W.D.  
L<sup>o</sup>  
75  
BR



Klischee 493

**Ernemann Kino-Bob Mod. X Normal**  
(für Theater-Normal-Film)



Klischee 492

**Ernemann Prinz-Projektor**  
(für Theater-Normal-Film)

Einzigste höchste Auszeichnung für Projektoren:  
**Goldene Große Medaille**  
Internationale Kinausstellung Wien 1912

## Ernemann Familien-Normal-Kino

Der Ernemann Familien-Normal-Kino ist ein speziell für Amateurzwecke konstruierter, vereinfachter Präzisions-Malteserkreuz-Projektor, der sehr gut stehende, flimmerfreie und brillante Bilder gibt. — Die Bedienung ist außerordentlich einfach und erfordert keinerlei Vorkenntnisse. — Der Mechanismus ruht auf einem massiven, gußeisernen Bock, alle Wellen und Zahnräder sind aus bestem Material hergestellt. Der Filmtransport erfolgt mittels Präzisions-Malteserkreuz. Der Film wird durch eine Tür eingelegt, so daß auch endlose Bilder Verwendung finden können. — Der Apparat besitzt eine sehr gute Bildverstellung! Das Laternengehäuse besteht aus bestem russischen Blaublech, hat Tür mit Beobachtungsglas und vorzügliche Ventilationseinrichtung. Der Kondensator läßt sich behufs Reinigung herausnehmen.

Der Ernemann Familien-Normal-Kino kann auch mit einer Diapositiveinrichtung versehen als

## Ernemann Kino-Bob Modell X Normal

geliefert werden. — Die Einrichtung zur Vorführung stehender Bilder (Diapositive  $8\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$  cm) ist mit dem Kinowerk auf eine gemeinschaftliche Grundplatte montiert; durch einfaches Verschieben des Lampengehäuses erfolgt der Wechsel von Projektion lebender zu Projektion fester Bilder. Mit dem Ernemann Kino-Bob lassen sich auch Laterna-magica-Bilder projizieren!

## Ernemann Prinz-Projektor

Der Ernemann Prinz-Projektor ist der vollendetste Projektor für wissenschaftliche Institute, Schulen, Vereine und Amateure, die höchste Ansprüche stellen. — Der Apparat, der nach dem gleichen Prinzip wie unser Theater-Projektor gebaut ist, gibt hervorragende, flimmerfreie, vorzüglich stehende Bilder, die denen der Theater-Kinematographen in nichts nachstehen. — Die Ausstattung ist annähernd die gleiche wie bei dem vorher beschriebenen Ernemann Familien-Normal-Kino, nur wird der Film nicht wie bei diesem Modell über eine Wippe, sondern über eine Nachwicklertrummel geführt, die ein ganz besonders präzises Stehen der Bilder gewährleistet.

Auch dieser Projektor kann mit einer Einrichtung zur Vorführung fester Projektions-Bilder im Format  $8\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$  cm als

## Ernemann Prinz-Projektor mit Dia-Einrichtung

geliefert werden. Der Wechsel von Projektion lebender zu Projektion fester Bilder geschieht durch seitliches Verschieben des Laternengehäuses.

Jedem Apparat wird eine ausführliche, auch über die Art und Anwendung der verschiedenen Lichtquellen Aufschluß gebende Gebrauchsanweisung beigelegt.

### Preise:

Nr.	Ausstattung	Mark	
		ohne	mit Feuerschutztrummeln
338	<b>Ernemann Familien-Normal-Kino komplett</b> , mit 2 festen und 1 zerlegbaren Filmspule, sowie Laternengehäuse . Ohne Lichtquelle	120.—	160.—
340	<b>Ernemann Kino-Bob Modell X Normal</b> , wie oben, aber außerdem noch mit Diapositiveinrichtung (Laternengehäuse mit 115 mm Kondensator) zur Projektion von Diapositiven $8\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm und Laterna-magica-Bildern. Doppelt. Bilderschieber Ohne Lichtquelle	180.—	220.—
342	<b>Ernemann Prinz-Projektor</b> mit Laternengehäuse, 2 festen und 1 zerlegbaren Filmspule . . . . . Ohne Lichtquelle	160.—	200.—
343	<b>Ernemann Prinz-Projektor mit Dia-Einrichtung</b> , wie oben, aber außerdem noch mit Einrichtung zur Projektion von Diapositiven $8\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$ cm und Laterna-magica-Bildern. Doppelter Bilderschieber . . . . . Ohne Lichtquelle	220.—	260.—
<b>Zubehör:</b>			
	Elektrische Bogenlampe, an Glühbirnenfassung anzuschrauben, mit Anschlußlitze und 2 Paar Kohlen, komplett	40.—	
641	mit Widerstand für 110 Volt Spannung . . . . .	50.—	
642	mit Widerstand für 220 Volt Spannung . . . . .		
637	Sauerstoff-Kalklicht-Einrichtung komplett mit Brenner, Reduzierventil, Gasolindose, Manometer und Gummischlauch . . . . .	120.—	E
335a	2 Feuerschutztrummeln komplett . . . . .	40.—	
328	1 Filmwickler (zum bequemen und schnellen Umspulen der Films)	8 50	
329	1 feste Filmspule extra . . . . .	2 50	C
357	1 starker Projektionstisch, zusammenlegbar . . . . .	45.—	
345	Transportkoffer, äußerst praktisch, sehr kräftig gearbeitet, verschließbar, mit Traggriff . . . . .	16.—	
346	Auffangschirm, zusammenlegbar, für Bildbreite 1,5 m . . . . .	12.—	
346a	Auffangschirm, zusammenlegbar, für Bildbreite 2,5 m . . . . .	24.—	E
	Positivfilm (lt. rückseitiger Spezialliste) per Meter . . . . .	1 20	
	Gebrauchte Films je nach Grad der Abnutzung per Meter von . . . . .	—20 an	

Einzigste höchste Auszeichnung für Projektoren:  
**Medaille der Stadt Berlin**  
Kinausstellung Berlin 1912

# Besonders zu empfehlende Normal-Films

(Vierloch-Edison-Perforierung):

	Längen: m		Längen: m
<b>Tierbilder aus dem Zoologischen Garten:</b>		<b>45n. Der verfolgte Ehemann</b> (oder „Das unfreiwillige Bad“) . . . . . 12	
1n. a) Pelikan . . . . .	5	<b>Bilder aus der Sächsischen Schweiz</b> (Elbfahrt durch das Sandstein-Gebirge):	
2n. b) Flamingo . . . . .	6, 12	46n. a) Pirna . . . . .	10—15
3n. c) Störche . . . . .	4—8,5	47n. b) Wehlen . . . . .	6—15
4n. d) Seehund . . . . .	5	48n. c) Schandau . . . . .	6—12
5n. e) Lama mit Jungen . . . . .	8,5	49n. d) Herrnskretschchen . . . . .	10
6n. f) Giraffen . . . . .	7, 15, 22	50n. e) Aussig . . . . .	10, 15
7n. g) Marabu . . . . .	3, 6, 12	51n. f) Fahrt mit der Straßenbahn von Schandau nach dem Wasserfall . . . . .	10—20
8n. h) Hirsche . . . . .	6	52n. g) Kahnfahrt durch die romantische Edmundsklamm . . . . .	6—20
9n. i) Hirschkopf (Detailstudie) . . . . .	5	53n. <b>Bergsport</b> (Ersteigen eines Felsens) . . . . .	5, 15, 25—50
10n. k) Kamel . . . . .	6,5	<b>Polizeihund-Prüfung</b> (Polizeihund Harras):	
11n. <b>Gondelfahrt auf dem Parksee</b> . . . . .	5, 15	54n. a) Apportieren . . . . .	6
12n. <b>Großmütterchen will nähen</b> (Prächtiger Charakterkopf) . . . . .	10	55n. b) Erklettern einer Leiter . . . . .	5, 10, 15
13n. <b>Großvater raucht sein Pfeifchen</b> (Charakterkopf) . . . . .	5, 10	56n. c) Tauchen in ein Faß Wasser . . . . .	5
14n. <b>Max und Moritz und der Gärtner</b> . . . . .	20	57n. d) Erklettern einer 3 Meter hohen Wand . . . . .	3, 5
15n. <b>Max und Moritz bei Onkel u. Tante</b> . . . . .	27	<b>Der Parseval-Ballon:</b>	
16n. <b>Max und Moritz bei der Tante</b> . . . . .	6	58n. a) Abfahrt . . . . .	8, 15
17n. <b>Max u. Moritz beim Kaffeeklatsch</b> . . . . .	9,5	59n. b) Im Fluge . . . . .	5, 10, 15
<b>Leben beim Militär:</b>		60n. c) Landung . . . . .	12
18n. a) Hindernisbahn . . . . .	6, 12	<b>Phantastische Films</b> (für Kinder):	
19n. b) Gewehrreinigen . . . . .	8, 13,5	61n. a) Die lebende Puppe . . . . .	3,5, 5
20n. c) Sachen waschen . . . . .	5, 10	62n. b) Teddy-Bär und Puppe . . . . .	5
21n. d) Kartoffelschälen . . . . .	5, 12	63n. c) Der lebende Baukasten . . . . .	13
22n. e) Frühstück . . . . .	5,5, 11	64n. d) Die geheimnisvolle Spielzeugschachtel . . . . .	17
23n. f) Schwimmübungen der Kavallerie mit Pferden . . . . .	5, 10, 15—100	<b>Bilder vom Wintersportfest im Gebirge:</b>	
24n. g) Auf dem Schießstand . . . . .	3, 7	65n. a) Rodeln . . . . .	3, 5, 10, 60
25n. h) Einzelmarsch . . . . .	3—15	66n. b) Bobsleighfahren . . . . .	6,5—15
26n. i) Bajonettfechten . . . . .	5—8	67n. c) Kinder gehen zum Schneeschuhstart . . . . .	5, 15
27n. k) Beim Rasieren . . . . .	10—25	68n. d) Am Start . . . . .	5—10
28n. l) Pioniere schlagen eine Brücke . . . . .	10—30	69n. e) Am Ziel . . . . .	5, 10, 30
29n. m) Kleiderklopfen . . . . .	5—10	70n. f) Militärpatrouille auf Skier . . . . .	6, 12, 33
30n. <b>Sprengung eines Fabrik-Schornsteines durch Pioniere</b> . . . . .	11	71n. g) Ski-Hochsprung . . . . .	10
31n. <b>Ablösen der Schloßwache</b> . . . . .	12—20	72n. <b>Tiroler Schuhplattler</b> . . . . .	3, 5, 10, 15
32n. <b>Königs-Parade</b> . . . . .	5, 10, 30	73n. <b>Potpourri</b> (4 verschiedene Tänze) je . . . . .	5, 10, 15
33n. <b>Eine Fahrt durch die in Abbruch befindliche alte Augustusbrücke in Dresden</b> . . . . .	15	74n. <b>Cakewalk</b> (interessantes Tanzbild) . . . . .	5, 10, 15
34n. <b>Preisreiten</b> . . . . .	5, 10, 20	75n. <b>Walzer</b> . . . . .	3—46
35n. <b>Preisfahren</b> . . . . .	5, 10, 20	76n. <b>Erblihen einer „Viktoria Regia“</b> (wundervolles Naturbild) . . . . .	32
36n. <b>Kinder in der Hängematte</b> . . . . .	3, 6	77n. <b>Erblihen einer „Königin der Nacht“</b> (wundervolles Naturbild) . . . . .	17
37n. <b>Spielende Kinder a. d. Elbe</b> . . . . .	5, 10, 11		
38n. <b>Vor dem Kasperle-Theater</b> (Kinder-Charakter-Studie) . . . . .	5—15		
39n. <b>Bilz-Licht- u. Luft-Bad</b> . . . . .	5, 10, 15—182		
40n. <b>Carnevals-Rodeln</b> (Humoristisches Winter-Sport-Bild) . . . . .	3, 5, 10—60		
41n. <b>Stapellauf eines Flußdampfers</b> . . . . .	10—25		
42n. <b>Eine Elbfahrt durch Meißen</b> . . . . .	10—15		
43n. <b>Fischer beim Netzstricken</b> . . . . .	8		
44n. <b>Bestrafte Neugier</b> (Ein unerlaubter Blick ins Damenbad und seine Folgen) . . . . .	10, 23		

Weitere Films auf Anfrage.

Preis pro m Mark 1.20. E

Internationale Kinematographen-Ausstellung  
London 1913:

Ehrendiplom und große goldene Medaille